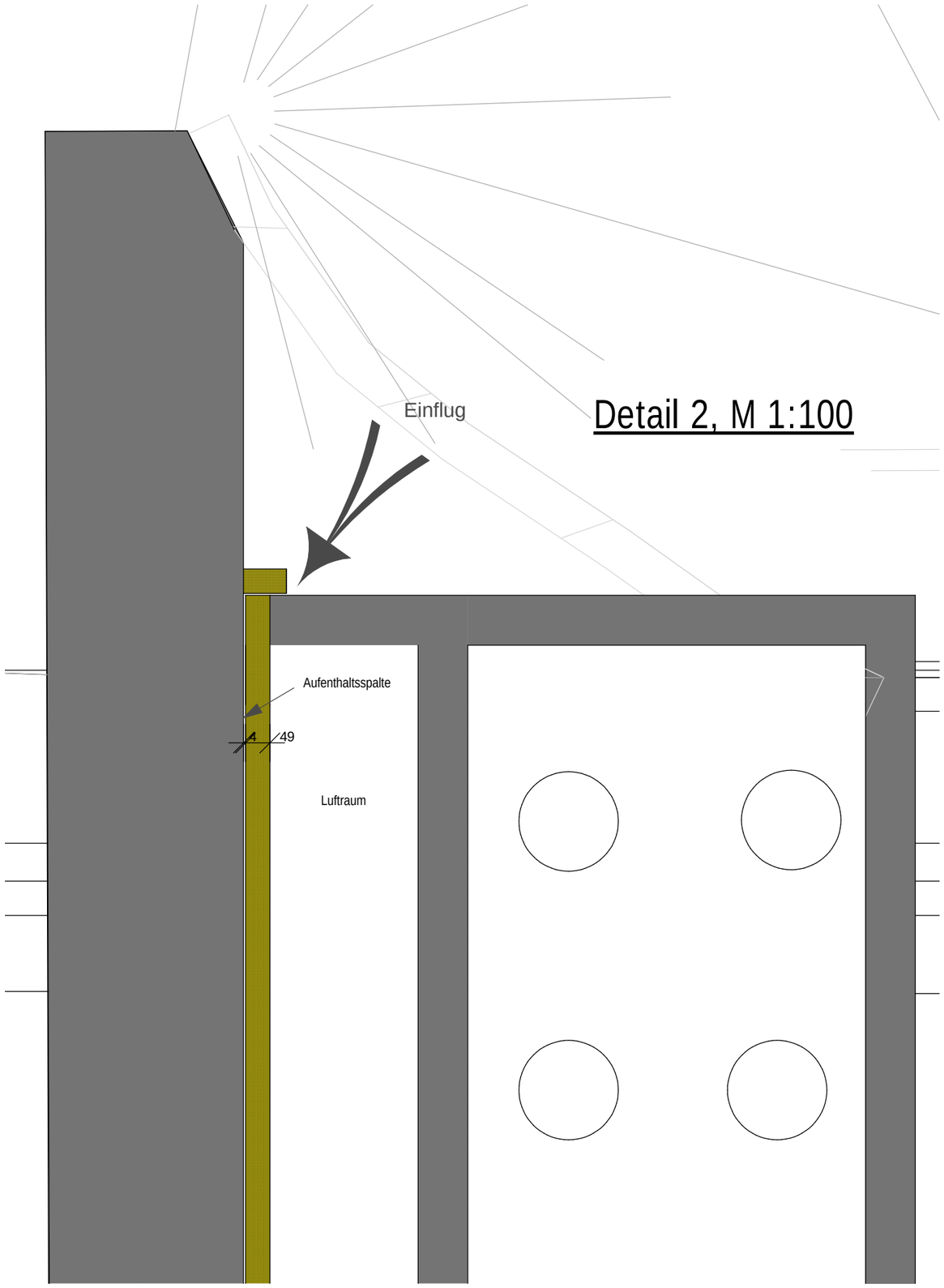
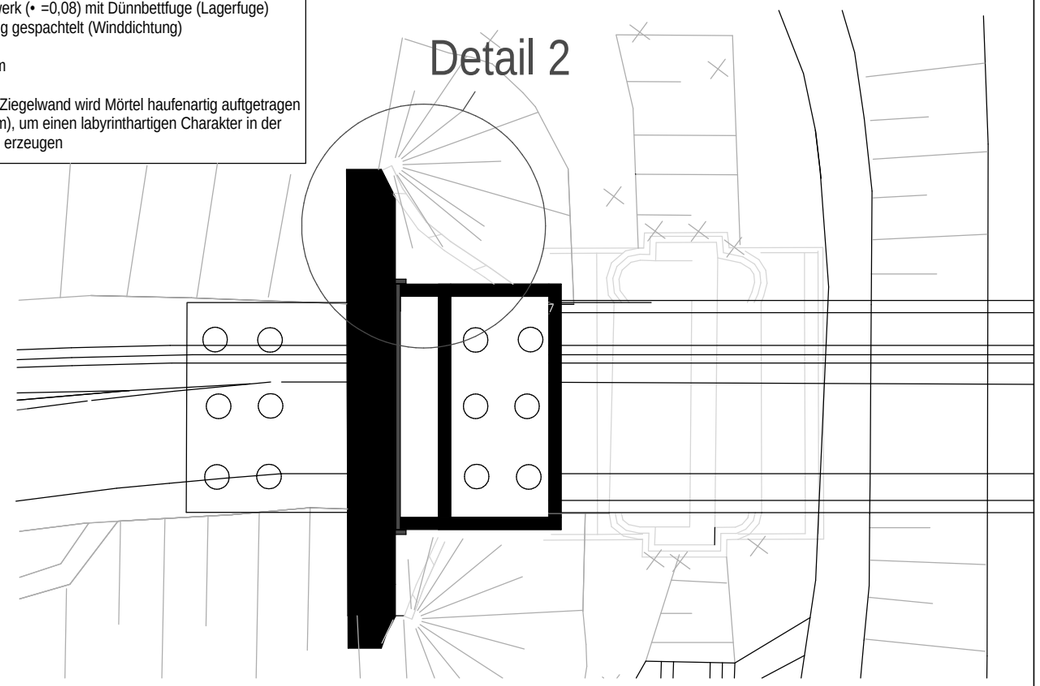


Detail 2, M 1:100

Szenario 3, Ersatzhabitat im neuen Auflager

- Porenbeton Mauerwerk (• =0,08) mit Dünnbettfuge (Lagerfuge) Stoßfugen raumseitig gespachtelt (Winddichtung)
- Luftspalte ca. 3-5 cm
- Auf die bestehende Ziegelwand wird Mörtel haufenartig auftgetragen (Verteilung ca. 30 cm), um einen labyrinthartigen Charakter in der Aufenthaltsspalte zu erzeugen

Nordseite Grundriss M 1:500



Machbarkeitsstudie Ersatzquartier für Fledermäuse

Auftraggeber Wasser- und Schifffahrtsamt Kiel Holtenau	Bearbeitung Arbeitsgruppe für den Ausbau des Nord-Ostseekanals Dipl. Ing. Thomas Janßen
Objektbenennung Bahn- und Straßenbrückenanlage Hochbrücke Levensau	Schleuseninsel 2, 24159 Kiel Telefon +49 (0)431 3603 372 Telefax +49 (0)431 3603 414

Auftragnehmer: Institut für Tierökologie und Naturbildung	Bearbeitung Dr. Markus Dietz (Projektleitung) Dipl. Biologin Anja Hörig	Datum 5. Mai 2010
Altes Forsthaus, Hauptstraße 30 35321 Gonterskirchen	fon +49 6405 500 283 fax +49 6405 501 442 e-mail markus.dietz@tieroekologie.com	

Bauplanung Albrecht v. Kessel, Architekt	Bearbeitung Albrecht von Kessel, Architekt Dipl. Ing.(FH) Manuela Kirmse	Datum 5. Mai 2010
Zartwitzer Hütte 2 17237 Rechlin	Tel.039829-229822 Fax.039829-22891 E-Mail.albrechtvonkessel@t-online.de	

Objektteil: Brückenwiderlager Nord- und Südseite

Einzelheit: Szenario 3, Einbau von Ersatzquartieren im Nordwiderlager

Zeichnung	Maßstab	Zeichnungs Nr.
Nordseite Grundriss, Detail 2	M 1:500, M 1:100	1.04